

MARTIN + TIMO

+ **Christliches Yoga**
Entspannung und
Inspiration

+ **Konzerte im Herbst**
Jazz, Klassik, Rock

+ **Martinsmarkt**
Kleine Schätze bei
Kaffee & Kuchen

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
zu Hamburg-Horn**

**Timotheusgemeinde
zu Hamburg-Horn**



Liebe Hornerinnen und Horner,

»Sie träumen von einem sinnvollen und erfüllten Leben? Sie wollen sich verändern, weiterentwickeln oder neu orientieren? Ich kann Ihnen helfen! Als Erfolgstrainer in einem traditionsreichen Unternehmen unterstütze ich Sie bei ihrer Planung und helfe Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Visionen. Besuchen Sie meine weltweit bekannten Wochenendseminare. Ich freue mich auf Sie!«

Mit ähnlichen Annoncen machen Unternehmens- und Lebensberater für sich Werbung. Diese Sätze könnten aber auch in den Schaukästen und Gemeindebriefen unserer Gemeinden ihren festen Platz haben. Denn Jesus, der Meistercoach, bietet Woche für Woche genau solche Dienste an. Alle, die nach einem Ziel in ihrem Leben suchen, lädt er ein zur Visionsarbeit. So stellt er uns in vielen Geschichten die neue Welt Gottes vor Augen und appelliert an unsere Phantasie, damit sie auch durch uns sichtbar und erfahrbar wird. Ich denke dabei z.B. an das Gleichnis von den Ta-

lenten. Es kann uns dazu anregen, darüber nachzudenken, welche Begabungen wir auf unseren Lebensweg mitbekommen haben und vielleicht ausbauen könnten.

Alle, die sich festgefahren haben und aus ihrer Alltagsroutine nicht mehr herausfinden, provoziert er. Wer nur noch sich selber sehen kann oder immer den Blick auf das Negative richtet, dem empfiehlt er einen Perspektivwechsel. Er holt die Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen, in seine Nähe und bringt damit unsere Freund- und Feindbilder kräftig durcheinander.

Mit paradoxen Sätzen wie »Wer sein Leben retten will, wird es verlieren« stört er unsere Denkmuster und lässt uns neu nach dem fragen, was unser Leben wirklich wertvoll macht. Im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg will er z.B. die Tagelöhner der ersten Stunde dazu bringen, die Großzügigkeit des Gutsbesitzers einmal aus dem Blickwinkel derjeni-

gen zu sehen, die ohne eigenes Verschulden erst am Abend Arbeit bekommen und deshalb trotzdem mit einem ganzen Tageslohn nach Hause gehen dürfen.

»Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!« – Auch mit der Goldenen Regel möchte Jesus, dass wir unsere Blickrichtung ändern: Nicht nur fragen, was ich selber von anderen erwarte, sondern auch im Blick haben, wie ich mich anderen Menschen gegenüber verhalte. Beides sollte übereinstimmen. Das rät uns Jesus.

Ob Perspektivwechsel oder Entwicklung neuer Ideen und Visionen – Jesus beherrscht die Methoden des Coaching hervorragend. Er freut sich, wenn wir seine etwas anderen Wochenendseminare besuchen und uns von ihm beraten lassen.

In unseren Gemeinden haben Sie dazu jede Woche die Gelegenheit, und das auf unterschiedliche Weise, ob es die Gottesdienste in unseren Kirchen sind, die Atempause in der Timotheuskirche oder andere Gemeindeveranstaltungen.

*Herzliche Grüße
Ihre Pastorin Susanne Juhl*

Grußwort	2
Abschied Pastor Beermann	4
Martinsmarkt	6
So klingt's im Norden	7
5. Spielenachmittag	8
Heimat - Gemeinsam - Weltweit	9
Christliches Yoga	10
Trio Hafennacht	12
Mikel Onetwo	13
Elbsound Jazz	14
Senioren-Advent	15
Nachruf - Ingrid Vial	16
Offene Kirche	17
Reformationstag	17
Garten der Frauen	18
Herbstleuchten	19
Familiengottesdienst	19
Gottesdienstplan	20
Amtshandlungen	21
Berlin	22
Kirchentag	24
Martinsrunde	25
TIMO-Chronik	26
Oasentage	28
das kleine hoftheater	30
Horner Freiheit	32
Herzbluterzieherin	33
Gemeindetermine	34
Atempause	35
Adressen, Impressum, Kontakte	38



„Man sieht sich immer zweimal“


Mit diesen und vielen weiteren Worten verabschiedete sich Pastor bzw. nun Propst Beermann von unseren Gemeinden im Gottesdienst am 24.06.2023. Zahlreiche Gäste waren erschienen – Freunde, Familie, Gemeindemitglieder und Mitarbeitende aus beiden Gemeinden, aber auch Gäste aus dem Stadtteil, wie z. B. Herr Abdin aus der Al Nour Moschee. Wir alle wollten noch einmal Abschied nehmen und das an Johanni, einem Tag, mit dem Herr Beermann schöne Erinnerungen an Openair-Gottesdienste verbindet, wie er der Gottesdienstgemeinde erzählte.

Frau Pastorin Juhl durfte zu ihrem Leidwesen auf Anordnung von Frau Pröpstin Kleist nicht am Gottesdienst mitwirken, weil sie noch nicht wieder im Dienst ist. Dafür konnten die beiden Gemeinden stellvertretend durch je zwei Kirchengemeinderatsmitglieder (Frau Rotermund-Plenge, Frau Brinkmann-Schwerin, Frau Schwarz und Herr Wendel) den Gottesdienst aktiv mitgestalten.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal und Bistro war es ein buntes Kommen und Gehen bei Klönschnack,

Sekt und Schnittchen. Herr Beermann wurden Geschenke überreicht (bitte sehen Sie sich allein diesen von Frau Fabian liebevoll gestalteten Lampion genau an), doch wer genau hingesehen hat, konnte sein Geschenk an die Gemeinden beobachten. Er war es, der beide Kirchengemeinderäte zusammenbrachte, wodurch die Gemeinden deutlich enger zusammenrückten. An diesem schönen Johannestag kamen deutlich mehr Menschen als angemeldet und erwartet. Leicht hätte es chaotisch werden können trotz guter Vorbereitung, wäre da nicht diese lustige Truppe aus teils spontanen Helfern gewesen: ein Bufdi und eine Diakonin aus Martin, drei Mitarbeitende aus Timo, eine regionale Pastorin und ein Kirchengemeinderatsmitglied aus Martin. Sie alle wuselten wie selbstverständlich umher, immer wieder unterstützt durch die eine oder andere helfende Hand, die spontan hinzukam und von der niemand wusste oder wissen musste, zu welcher Gemeinde sie gehört. Man sieht sich immer zweimal, Propst Beermann. Machen Sie es gut und vielen Dank.

Yvonne Schirmacher (KGR)



Martinsmarkt am Sonntag 12. November, 12 – 17 Uhr

Kunsthandwerkliche Schätze bei Kaffee & Kuchen

Herzlich laden wir alle ein zu unserem diesjährigen Martinsmarkt. Nach einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr können sich alle – pünktlich zur Mittagszeit – mit einem warmen Imbiss stärken. Verkaufsstände laden ein, kunsthandwerkliche Schätze zu entdecken und beim Stöbern bereits jetzt nach dem einen

oder anderen adventlichen Mitbringsel Ausschau zu halten. Bei Kaffee und Kuchen können wir ins Gespräch kommen und/oder uns vom „shoppen“ erholen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag mit Ihnen!

*Pastorin Juhl,
Diakonin Dittrich, Diakonin Langer*

Für alle „Aussteller“

Wir freuen uns immer, wenn Menschen Lust haben, ihr handwerkliches Können bei uns auf dem Martinsmarkt öffentlich zu präsentieren. Wenn Sie also Interesse haben, eigene, selbstgemachte Produkte bei uns anzubieten, wenden Sie sich für weitere Informationen gerne an Frau Sarau in unserem Kirchenbüro oder an Diakonin Langer.

02. September um 17.00 Uhr in der Timotheuskirche

So klingt's im Norden

Michael Schneider spielt auf der Orgel Musik norddeutscher Komponisten

Uns erwartet ein recht buntes Programm quer durch die Musikgeschichte vom Frühbarock bis zur Romantik und weiter von Padingbüttel bei Bremen bis zur Halbinsel Eiderstedt, von Lübeck bis Lüneburg.

Sie haben den Namen **Petrus Hasse** noch nie gehört? Macht nichts, der ist auch weitgehend unbekannt. Sein Ururenkel Johann Adolph Hasse aus Bergedorf hingegen war zur Zeit Mozarts als Musiker europaweit berühmt.

Dietrich Buxtehude gilt bis heute als der bedeutendste norddeutsche Barockkomponist überhaupt. Ein Johann Sebastian Bach suchte ihn auf, ebenso Georg Friedrich Händel - damals im Orchester der Hamburger Oper tätig. Der wollte sogar sein Nachfolger werden, was bekanntlich nicht klappte. Da ging er halt nach England, und wurde ein berühmter Opern- und Oratorienkomponist. Man stelle sich bitte Händel als Kirchenmusiker vor!

Heinrich Scheidemann aus Wöhrden in Dithmarschen war ab 1629 in Hamburg an St. Katharinen tätig. Sein Amtsnach-

folger wurde der Buxtehudefreund Johann Adam Reincken.

Georg Philipp Telemann war als städtischer Musikdirektor in Hamburg nicht nur der Vorgänger von Carl Philipp Emanuel Bach, sondern auch sein Patenonkel.

Aus Padingbüttel bei Bremen über Stade nach St. Nikolai in Hamburg zog es den Freund des Neuenfelder Orgelbauers Arp Schnittger namens **Vincent Lübeck**, der übrigens nie in der Stadt gleichen Namens gewesen sein soll.

Und dann gab es da noch den Sohn eines aus Dithmarschen stammenden Stadtmusikers, der später in Wien zu Weltruh kam. Sie haben Namen wie G.W. Marks oder Karl Würth noch nie gehört? Ich auch nicht. Das macht aber nichts, denn unter diesen Pseudonymen veröffentlichte **Johannes Brahms** seine ersten Kompositionen.

Ja, und dann taucht der Name **Knut Kiesewetter** in diesem Programm auf. Plattdeutsche Musik auf der Orgel? Geht das? Darf man das? Dürfen darf man, keine Frage. Und ob das geht? Lassen Sie sich überraschen!



5. Spielenachmittag im Gemeindesaal der Martinskirche

Folgende Mail erreichte mich am Montagmorgen, nach dem 4. Spielenachmittag im Büro und grandioser kann ich die Veranstaltung nicht zusammenfassen! **Ein riesen Dankeschön an das tolle Team von Spielkultur Hamburg e.V.!** Auch die Rückmeldungen aus der Gemeinde waren toll und alle freuen sich schon auf die nächste Runde.

„Martinsspielen“ erfolgreich durchgeführt! :) Das Spielkultur-Team hat auch diesmal den Spielenachmittag in der Martinsgemeinde erfolgreich durchgeführt. Das Event erfreute sich regem Zuspruch. In der Spitze waren wir 48 Personen. Einigen hat es so gut gefallen, dass wir sie „rausputzen“ mussten. Die Diakonin war sehr glücklich über den Erfolg der Veranstaltung.

Wir bedanken uns bei allen, die das Event zu einem Erfolg gemacht haben, auch bei der Kirchengemeinde für Kuchen, Kaffee und Tee, und vor allen Dingen bei Sirkka, die die ganze Organisation geschultert hat und auch den Kontakt zur Kirchengemeinde hält. Außerdem hat Sie auch wieder Soft-Getränke besorgt und einige Bleche Pizza gebacken, was sehr gerne angenommen wurde.

In einer Nachberechnung werden wir noch mögliches Verbesserungspotential ausloten.

Fritz

Nächster Spielenachmittag

Termin
11.11.2023, 15.00 bis ca. 19.00 Uhr

Informationen
Diakoninnen Silke Langer
und Ilona Dittrich

Wir freuen uns auf Sie/Euch
Ihre Ilona Dittrich und Silke Langer

Heimat - Gemeinsam - Weltweit

Heimat ist ein großer Begriff. Der Treff im Rimbart Haus lädt uns im November ein, sich damit auf drei ganz unterschiedliche Weisen auseinanderzusetzen.

Ich finde es eine gute Idee, gerade bei diesem Thema über den eigenen Teller-, Treff- und Gemeinderand hinauszugucken und uns auf den Weg in die Nachbargemeinde zu machen. Alle, die Lust haben, dabei zu sein, bitte ich um eine An-/Rückmeldung bei mir bis Anfang November, damit ich sie an Diakon Frank Peters weiterleiten kann. Natürlich werden wir bei Bedarf für Fahr- bzw. Mitfahrgelegenheiten sorgen! Bitte melden Sie sich zu den jeweiligen Veranstaltungen an.

Diakonin Silke Langer



Heimat in Gott – International Hour of God

Wir feiern eine Andacht mit Texten, Gebeten und Gedanken zum Thema Heimat in verschiedenen Sprachen (deutsch, kiswahili, chinesisch ...), denn Heimat ist für jede/n anders, klingt für jede/n anders, hat aber für alle eine wichtige Bedeutung. Feiern Sie mit: Diakon Frank Peters und ein internationales Team
**am 10.11.23 um 15.00 Uhr
in der Philippuskirche**

Heimat in der Welt – Exkursion in die Ballinstadt

Nicht alle Menschen leben dort, wo sie geboren wurden. Wanderungsgeschichten gibt es schon immer. Wir wollen uns auf die Spuren derer begeben, die es vom Geburtsort an ganz andere Plätze der Welt verschlagen hat und was das für sie bedeutet.

Treffpunkt: 10.00 Uhr U-Bahn Horner Rennbahn
Wann: 14.11.23 von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr
Kosten: 13,- € (erm. 11.50 €)
Eintritt und evtl. Verpflegung
Leitung: Diakon Frank Peters

Heimat in mir – Biographiewerkstatt zur eigenen Herkunftsgeschichte

Woher komme ich eigentlich? Lebe ich da, wo ich geboren wurde? Was bedeutet Heimat für mich? Diesen Fragen wollen wir nachgehen – kreativ, im Gespräch, spielerisch und mit Humor. Lassen Sie sich einladen.

Wann: 17.11.23 von 14.00 bis 17.00 Uhr
Wo: Rimbart Haus, Manshardtstr. 105 e
Kosten: 2,50 € p.P. für Material/Verpflegung
Leitung: Diakon Frank Peters

Da kommt etwas Neues!

Beim Kirchentag in Nürnberg habe ich christliches Yoga ausprobiert und seitdem beschäftigt mich die Frage, wie ich dieses Erlebnis in unsere Gemeinden transportieren kann.

Christliches Yoga ist kein Umwidmen einer bestehenden Kultur, also keine Aneignung. Es ist auch kein Hinduismus als Christentum getarnt. Die Bewegungen und die Idee, den Geist zur Ruhe zu bringen, stammen jedoch aus dem



Yoga, darum hat sich die Gründerin des Sela-Instituts, Frau Pia Wick, dagegen entschieden, dem Konzept einen anderen Namen zu geben.

Christliches Yoga nach Pia Wick ist jedoch auf Seelsorge fokussiert. Sie kennen das – der Körper ist unruhig oder verkrampft, weil Sie Sorgen plagen oder Stress haben. Manchmal weiß Ihr Körper bereits von Sorgen und Nöten, bevor der Geist sie ganz begriffen hat. Oder Sie sind so gehetzt und gestresst, dass sich Gott sehr weit entfernt anfühlt. Hier soll nun Seelsorge, Selbsthilfe, Körpergebet und Entspannung zusammenfließen, damit es Ihnen besser geht oder damit Sie im nächsten stressigen Moment gewappnet sind. Dazu muss man nicht super gelenkig oder sportlich sein, es geht nämlich nicht um Leistung. Die Bewegungen sind Angebote – Ihr Körper darf entscheiden, was und wie viel er davon annimmt. Der christliche Impuls ist wiederum ein Angebot an Ihren Geist. Wer mehr über dieses Konzept wissen will, dem empfehle ich das Buch „christliches Yoga“ von Pia Wick, erschienen im Lutherverlag.

In Hamburg gibt es noch keine ausgebildete Kraft für christliches Yoga. Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Mit Hilfe des großen Bildschirms in Timo werden wir ein hybrides Angebot starten. Eine ausgebildete Kraft wird uns und andere anleiten über den Bildschirm. Aber keine Sorge, Sie sind nicht allein vor dem Bildschirm, auch in Timo wird es jemanden vor Ort geben, der bei Ihnen ist, Ihnen bei Bedarf hilft und hinterher zuhört, wenn sich im Körper etwas gelöst hat, das der Geist gerne aussprechen möchte.

Ab dem 14.08. starten wir montags um 18:30 Uhr in Timo im 1. Stock. Der Kurs dauert 90 Minuten. Wenn Sie können, geben Sie gerne 3 Euro in unsere Kasse für die Unkosten. Wenn Sie dies nicht können, kommen Sie bitte trotzdem gerne. Und keine Sorge, Sie können teilnehmen und dann nie wieder kommen, wenn es Ihnen nicht gefällt.

Wenn Sie haben, bringen Sie gerne eine oder mehrere der folgenden Dinge mit: Yogamatte, Yogablock, ein kleines Kissen, eine Decke. Für eine kleine Anzahl

an Teilnehmenden haben wir auch Material da, aber je mehr Menschen ihr eigenes Material dabei haben, desto mehr können teilnehmen.

Ich hoffe, wir sehen uns und ich hoffe, Sie fühlen sich nach diesen 90 Minuten so wie ich auf dem Kirchentag – entspannt und erfüllt von Gottes Gegenwart.

*Bis dahin von Herzen alles Gute
Yvonne Schirmacher*

Christliches Yoga ab 14.8.23

Termin

Montags, 18.30 - 20.00 Uhr
Bitte kommen Sie 10 Min. vorher
Ins Gemeindehaus Timo, 1. OG.

Kosten

Gerne 3,- € pro Termin
(Spendendose auf freiwilliger Basis)

Material

Wird gestellt.
Bringen Sie gerne Yogamatte,
Yogablocke, kleines Kissen und
Decke mit!

Konzert in der Martinskirche

„Das Trio Hafennacht“

Bisher trat das Trio die letzten 7 Jahre ca. 10 mal in der Jubilate Kirche Öjendorf auf. Auch dort wurde die Gage finanziert durch die HANSA Baugenossenschaft, und nun wird es hier auch so sein... Ein Fan der Band aus dem Letzten Heller hat dafür einen Antrag gestellt. Und die Organisation des Konzerts wird auch in der Martinskirche durch Uschi Boje aus Öjendorf erfolgen.

Wer die 3 Musiker noch nicht kennt, es sind ERK BRAREN an der Gitarre, HEIKO QUISTORF am Akkordeon, und es singt USCHI WITTICH. Es ist Maritime Musik, wie zum Beispiel Bekanntes von Hans Albers, Lale Andersen u.a. aber auch eigene Lieder, die aber alle mit Wasser und Fernweh zu tun haben... Lasst Euch überraschen...

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein, vor dem Konzert und in der Pause. Danke an Uschi Boje, wir freuen uns auf Sie.

*Ihre Diakoninnen
Silke Langer und Ilona Dittrich*

Hafennacht

Termin 24. November 2023,
Beginn 18.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr
Dauer ca. 2 x 45 Minuten mit einer
15-20 minütigen Pause

Alle Menschen sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, Spenden aber gern gesehen.

Konzert vor der Martinskirche

Es spielt die Band Mikel Onetwo

Erinnern Sie sich? August 2022, die Band Mikel Onetwo hat auf dem Kirchenvorplatz gespielt und ordentlich Stimmung gemacht. Grund genug für eine Wiederholung. Wir freuen uns, dass die Band im September wieder für uns aufdreht - hoffentlich wieder Open Air.

Gegründet wurde die Band 2013 in Hamburg mit dem bescheidenen Ziel,

die beste Rock'n'Roll-Band der Welt zu werden. Wenige Monate später waren sie ihrem Ziel schon gefährlich nah und spielten auf Festivals, bei Open Air- und Klubkonzerten im In- und Ausland. Ihre Musik und ihre Show mit einem ganz eigenen Stil sprechen für sich.

Lassen Sie sich mitreißen!

Diakonin Ilona Dittrich



Konzert am 1. Advent mit dem „Elbsound Jazz Orchestra“

Wir freuen uns, dass am Sonntag, den 3. Dezember um 15:00 Uhr in der Martinskirche wieder die Big-Band „Elbsound Jazz Orchestra“ bei uns zu Gast sein wird.

Mit ihren zwanzig Mitgliedern steht sie für einen geschmackvollen Mix aus Unterhaltung und dem Bewahren alter Jazzklassiker wie denen von Glenn Miller oder Duke Ellington.

Das „Elbsound Jazz Orchestra“ hat schon viele Preise gewonnen und zählt

zu den besten Hobby-Big-Bands Schleswig-Holsteins. In diesem Konzert werden Sie eine Mischung aus beliebten Weihnachtsliedern und anderen Klassikern hören können.

Elbsound Jazz Orchestra

Termin 3. Dezember 2023,
Beginn 15:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.
Wir bitten um eine Kollekte.



Einladung

Senioren-Adventsfeier

Auch in diesem Jahr möchten wir mit allen Seniorinnen und Senioren aus unseren beiden Gemeinden den Advent feiern. Es sollen wieder zwei Feiern stattfinden.

Der erste Termin ist **Mittwoch, der 06. Dezember**. Die zweite Feier findet am **Donnerstag, den 07. Dezember**, statt. Beginn ist **jeweils um 14:30 Uhr** im Gemeindesaal der Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn.



Seien Sie herzlich willkommen und teilen Sie uns bitte bis zum 29. November mit, an welcher der beiden Feiern Sie teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf Sie!
Pastorin Susanne Juhl
Diakonin Silke Langer

Melden Sie sich dazu bitte zu den jeweiligen Büroöffnungszeiten bei Frau Fabian oder Frau Sarau und geben Sie dort Ihre ausgefüllte Anmeldung ab. Sie können sich auch telefonisch anmelden. Die jeweiligen Telefonnummern und Büroöffnungszeiten finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindemagazins.

Ich möchte an folgendem Termin teilnehmen (bitte ankreuzen):

06. Dezember 2023

07. Dezember 2023

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Telefonnummer

E-Mail:

TIMO trauert um Ingrid Vial

Fast 40 Jahre lang war sie die Gute Fee in unserem Kindergarten. Sie gehörte zu der ersten Generation von MitarbeiterInnen, die in den 1960er Jahren unsere Kita aufgebaut haben. Für viele Generationen von Horner Kindern war sie mit ihrer liebevollen Art eine wichtige „Starthilfe“ auf dem Weg in das Leben. Sie hatte ein offenes Ohr für die jungen Menschen in der Gemeinde und wurde von den Kindern gemocht und geliebt, für Eltern war sie oft eine geschätzte Ratgeberin. Zusammen mit ihrem Ehemann Hans-Georg und ihrer Tochter Susanne haben sie viele Jahre die Entwicklung in der TIMO geprägt. Hans-Georg war über 30 Jahre unser „Finanzminister“ im Kirchengemeinderat. Geduldsam hat Ingrid seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für TIMO unterstützt und mitgetragen. Bei Gemeindefesten, im Kirchenchor und bei anderen Aktivi-

täten war Ingrid Vial regelmäßig aktiv vor Ort. Ihren Ruhepol fand sie in ihrem liebevoll gestalteten Kleingarten.

Ingrid Vial ist im Juli im Alter von 85 Jahren von uns gegangen. Wir werden sie sehr vermissen und stets in unseren Gedanken bewahren.

*Für den Kirchengemeinderat
Matthias Koberg*



Im Oktober ist die Martinskirche jeden Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr geöffnet.

- O = Ort der Ruhe
- F = Freiraum
- F = Freude
- E = Einladung
- N = Nachdenken
- E = Einkehr

- K = Kerze anzünden
- I = Information
- R = Ruhe
- C = Chance
- H = Herzlich willkommen!
- E = Erleben

*Pastorin Riemer,
Diakonin Langer*

Reformationstag am 31. Oktober Schinkenbrot und Bockbier

Auch in diesem Jahr wollen wir den Reformationstag auf besondere Weise feiern. Der Abend beginnt mit einem **Gottesdienst um 18.00 Uhr**. Danach wird es **im Gemeindehaus** wieder die Lieblingsspeise Martin Luthers geben, **Schinkenbrot und Bockbier** und natürlich alkoholfreie Getränke.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher zu den Büroöffnungszeiten bei Frau Sarau, um sich dafür anzumelden, damit wir besser planen können.

Herzliche Grüße
Pastorin Juhl und Diakonin Langer





Ausflug in den Garten der Frauen

Auf dem Ohlsdorfer Friedhof nahe der Cordesallee beim historischen Wasser liegt der Garten der Frauen, ein Ort der Erinnerung und eine letzte Ruhestätte für Frauen.

Es ist ein europaweit einmaliges Projekt, das 2001 eröffnet wurde und in dem es viel zu entdecken gibt, historische Grabsteine und Gräber von bedeutenden Frauen, eine Erinnerungsspirale, eine Märchenbank und vieles mehr.

Frau Camp, die viele aus der „Martinskirche“ kennen, wird uns bei diesem Ausflug begleiten und uns dabei einige Informationen zum Garten der Frauen geben.

Wir freuen uns auf diesen Ausflug in einem – hoffentlich – goldenen Oktober.

Ich freue mich sehr darauf und hoffe auf viele Interessierte, die wie ich den Garten der Frauen einmal intensiver kennenlernen möchten.

Diakonin Silke Langer

Termin	05. Oktober
Treffen	13.00 Uhr an der Horner Rennbahn
Dauer	Bis gegen 18.00 Uhr
Kosten	Verpflegung beim evtl. Kaffeetrinken nach dem Rundgang

Anmeldung
bis 29.09 bei Diakonin Silke Langer



Wir laden ein zur Pause im Park

Herbstleuchten

16. – 20. Oktober, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
Im Dratelschen Park (gleich neben der Martinskirche)

Pastorin Katharina Riemer, Diakonin Silke Langer

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen (Matthäus 18,20)*

Familiengottesdienst

Sonntag, 12. November 2023 - ein Gottesdienst für
Groß und Klein, offen, einfach und lebendig!

Den Gottesdienst möchten wir gerne mit allen Eltern, Großeltern, Kindern und Gottesdienstbesuchern feiern und im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Martinsmarkt (s.S. 6) zu besuchen, um etwas zu essen oder sich einfach umzusehen und ins Gespräch zu kommen!

Wir freuen uns auf Sie,
Pastorin Susanne Juhl,
die Erzieherinnen und Erzieher der Kita Martin
und ich, Diakonin Ilona Dittrich.

September 2023

So., 03.09.	13. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Juhl	M
So., 10.09.	14. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Turetschek	M
So., 17.09.	15. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	M
So., 24.09.	16. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Turetschek	M

Oktober 2023

So., 01.10.	Erntedank		
10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Botta	T
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Juhl	M
So., 08.10.	18. Sonntag n. Trinitatis	Pastor Turetschek	
11:00 Uhr	Gottesdienst s. Seite 29 <i>Gemeindeversammlung im Anschluss</i>	Pastorin Juhl	M
So., 15.10.	19. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Juhl	M
So., 22.10.	20. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M
So., 29.10.	21. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Botta	M
Di., 31.10.	Reformationstag		
18:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Juhl	M

November 2023

So., 05.11.	22. Sonntag n. Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Turetschek	M
So., 12.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Pastorin Juhl	
11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita <i>s. Seite 19</i>	Diakonin Dittrich	M
So., 19.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M
Mi., 22.11.	Buß- und Bettag		
17:00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Turetschek	M
So., 26.11.	Ewigkeitssonntag	Pastorin Juhl	
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Riemer	M

Amtshandlungen

 TAUFEN

Alina Hartung und
Amelie Katerina Hartung

Philipp Hettinger

Ella Sander

Juna Amarissa Lüdecke

 HOCHZEITEN

Fiona und Olaf Benedikt Carey, geb. Heeg

Dorit Nordsiek und Robert Reich



„Es war ein ereignisreicher, schöner Tag, mit dem Brandenburger Tor, dem Pariser Platz, der Baustelle am Gendarmenmarkt, der Käthe Kollwitz-Skulptur in der neuen Wache, der Schifffahrt und dem Dom - ein Traum!“



„...diesmal war ich nicht im Dom, habe aber trotzdem eine Eintrittskarte! Dafür hab ich einen neuen Hut und den find ich gut!“



„Es war ein toller, schöner Tag. Ich freue mich schon auf die nächste Tagesfahrt!“



„In meiner Erinnerung schmeckt eine Berliner Weiße in grün herrlich! Nun war ich enttäuscht vom Geschmack. Es verändert sich so vieles im Alter...“

Janz Berlin is een Abenteuer!

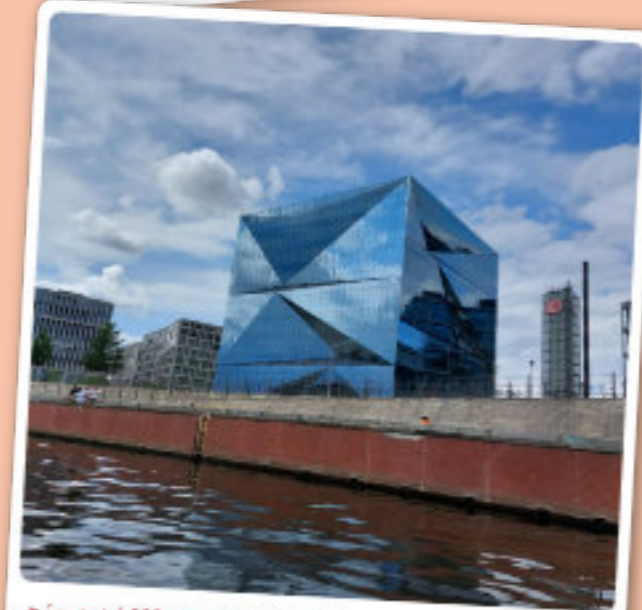
Naja, ganz Berlin haben wir natürlich nicht geschafft, aber „in Mitte“ sind wir doch viel herumgekommen: Wer nicht im Dom war, kam in den Hackeschen Höfen auf seine Kosten: Die, die nicht shoppen waren, schöpften trotzdem aus der Fülle: In den Pausen gab es so manche Erkenntnis.

Als Hamburgerinnen brauchten wir aber auch mal Wasser unterm Kiel und enterren glatt ein Schiff, um von dort aus die Aussicht zu genießen. Nur einmal haben wir die U- und S-Bahn genommen,



„Die besonderen kleinen Boutiquen dort haben es mir angetan und die Möglichkeit, mir besondere Sachen als Erinnerung an Berlin mitnehmen zu können.“

um pünktlich wieder am Bahnhof zu sein. Wir sind – fast – ohne Regen durch den Tag gekommen und fanden: Berlin war duftend! Ich komme wieder!!



„Die Schifffahrt fand ich klasse, mit all den besonderen Gebäuden.“

Zusammengestellt aus den Originalzitaten der Teilnehmerinnen

*Diakonin Silke Langer
und Diakon Frank Peters*



Diakon Frank Peters aus der Gemeinde Philippus und Rimbart, der so schön fotografiert hat, aber einmal haben auch wir ihn „erwischt“

„Die Zeit ist jetzt“

Das war das Motto des Kirchentags in Nürnberg vom 07.-11.06. – und wir waren dabei, zum ersten Mal als komplette Familie (wundern Sie sich nicht, der 14-jährige ist kein Fotofan) inmitten einer lustigen Gruppe, deren Mitglieder aus verschiedenen Gemeinden stammten und die wiederum in einem Hotel voller anderer Kirchentagsbesucher untergebracht war. Es war von früh bis spät etwas los, sofern man das denn wollte. Auch die Veranstaltungen waren zahlreich: Konzerte, Workshops, Vorträge, Bibelarbeiten, Gottesdienste, Mitmachaktionen, Ausstellungen u.v.m. Man ist nicht immer einer Meinung mit einem Vortrag oder einer Predigt, aber das muss man auch nicht sein. Vielfalt gehört

zum Kirchentag. Wir waren nicht als geschlossene Gruppe unterwegs, sondern man konnte das machen, was man eben wollte. Manchmal war das auch nur, mit einem Slusheis in der Hand auf einer Bank zu sitzen, durchzuatmen und alles mal sacken zu lassen. Unser Highlight war das Kerzenmeer am ersten Abend.

In zwei Jahren geht es nach Hannover. Wir können Ihnen nur raten, dabei zu sein. Und dann sind wir gespannt, zu hören, was Ihr Highlight war!

Vielen Dank an Diakonin Dittrich, die diese Reise organisiert hat!!!!

Familie Schirmmacher



Ein kleiner Bericht aus der Martinsrunde

Kennen Sie den Seelenvogel?

Im 1. Halbjahr dieses Jahres, in dem Pastorin Susanne Juhl krankheitsbedingt ausfiel, durfte ich die Martinsrunde übernehmen.

Wir haben uns über mehrere Male mit Themen beschäftigt, die uns neue, „hoffnungsgebende“ Anstöße geben konnten und die Möglichkeit, miteinander zu reden. Der jeweiligen Kirchenjahreszeit sowie der Bedeutung der Seele haben wir versucht, näher zu kommen und der Frage, „was unsere Seele wirklich braucht“.

Kennen Sie den Seelenvogel? Wir achten jetzt auf ihn. In den letzten Wochen

ging es um das „Spielerische“ in unserem Leben. Zum Schluss haben wir versucht, unser eigenes Spiel zu entwickeln. Dabei ging es nicht um Perfektion, sondern um das gemeinsame Tun. Bis zu dem grundlegenden Spielplan sind wir gekommen. Alle Martinsrundenteilnehmerinnen haben sich mit ihren Gedanken: woher ich komme... wohin ich gehe.. - von Gott begleitet, eingebracht und diese gestaltet. Zufrieden schauen wir auf unsere Lebensstationen. Pastorin Juhl ließ uns noch ein Treffen mehr Zeit, um unser Werk zu beenden. Danach konnte sie die Martinsrunde wieder übernehmen. Gott sei Dank.

Eva-Maria Gomolzig



Aus der TIMO - Chronik

60 Jahre Gemeindehaus und Kirchenmitarbeitergebäude

In diesem Jahr besteht das Gemeindehaus 60 Jahre. Der Grundstein mit der Jahreszahl 1963 ist im Eingangsbereich sichtbar. Durch einen schneereichen Winter konnte die Einweihung erst am 1. Oktober 1964 gefeiert werden. An diesem Tag wurde auch die Kindertagesstätte im Haus eröffnet. 1966 war das Gründungsjahr des Seniorentreffs. Der Treff öffnete am 21. Februar des Jahres

im oberen Hausteil seine Pforten für die Hornerinnen und Horner.

In dem Gemeindesaal, der bis zu 120 Personen Platz bietet, wurden unzählige Gemeindefeste, Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen, Diskussionsrunden, Discos und Familienfeiern durchgeführt und zelebriert. Ohne die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wären viele Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Aktuell sind neben dem Seniorentreff das Kirchenbüro, Teile der Hausmeisterei, die Lebensmittelausgabe und die

Kleiderstube TIMODE in den Räumen untergebracht.

Im Jahr der Grundsteinlegung wurde zudem das Kirchenmitarbeitergebäude in der Stengelestraße 34 vollendet. Hier lebten und arbeiteten die Gemeindediakonin Frau Dorn und die Küsterfamilie Krause. Zudem befand sich hier das Kirchenbüro, in dem die Sekretärin Frau Filenius und Kirchenbuchführer Herr Hoffmann ihren Arbeitsplatz hatten. Derzeit nutzen der TIMO Jugendclub, STOB und die Methodistische Gemeinde die Räumlichkeiten. Übrigens: Das Gemein-

dehaus und das Kirchenmitarbeitergebäude stehen, wie die anderen Gebäude auf dem TIMO Gelände, seit 2012 unter Denkmalschutz. Das Bild zeigt die Informationstafel des Denkmalschutzes.

Matthias Koberg





Oasentage

Ein Lied hat uns begleitet.

“
**Meine Hoffnung
und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich
und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich
und fürcht mich nicht.**”

*Gesang aus Taizé
© Ateliers et Presses de Taizé,
71250 Taizé, Frankreich*

Einige Tage bevor es Anfang Juni wieder auf ein Oasenwochenende gehen sollte, ging mir dieses Lied nicht mehr aus dem Kopf und so war schnell klar: diese Worte würden uns wie ein roter Faden durch die Tage begleiten.

Direkt bei der ersten Mahlzeit stimmte ich das Lied an und erwähnte, dass wir es noch häufiger singen würden. Also wurde, wie ich erfahren habe, kräftig geübt. Selbst in Heiligenhafen auf der Seebrücke schauten sich die Teilnehmerinnen bei YouTube Videos an und übten.

Die Zeit verging sehr schnell und Silke Langer und ich hatten von Anfang an ein gutes Gefühl mit der Gruppenzusammenstellung. Leider musste eine Teilnehmerin kurzfristig absagen, weil Sie Ihren Mann versorgen musste. In Gedanken aber waren wir bei ihr und hoffen, dass sie das nächste Mal wieder dabei sein kann. Am Sonntag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in Heiligenhafen, um dann später auf dem Marktplatz gemeinsam bei Café und Kuchen den Tag zu genießen.

Am Abend vor unserer Heimreise beschäftigten wir uns dann bei unserer Abendandacht mit unserem Lied und es wurde geweint und gelacht. Aber für alle war klar: wir können unser Leben nur im Vertrauen auf Gott leben, denn er ist un-

sere Hoffnung und unsere Zuversicht. Auf ihn können wir vertrauen. Er schenkt uns Kraft und macht unser Leben hell – wir brauchen uns nicht zu fürchten!

Und so gingen alle wieder zurück nach Hamburg, in den Alltag, wo für jeden etwas anderes anstand: Wiedereinstieg in die Arbeitswelt, Umzug in eine senioren-gerechtere Wohnung oder die Trauerarbeit über den Verlust eines geliebten Menschen. Aber alle waren sich einig: wenn es irgendwie geht, treffen wir uns hier in einem Jahr wieder. Darüber würden wir uns freuen.

Das könnte auch tatsächlich passieren, denn wir planen, im nächsten Jahr 2 Oasentage und eine Tagesfahrt nach Heiligenhafen anzubieten.

Ihre Ilona Dittrich



Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung am 8.10.2023

**im Anschluss an den Gottesdienst
mit Kirchenmittag im Gemeindesaal.**

Liebe Freunde des kleinen hoftheaters!

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm in der neuen Spielzeit.



„Der Vorname“

von M. Delaporte/A. de La Patellière

Regie: Stefan Leonard

Ein gemütlicher Abend soll es werden auf der stilvoll eingerichteten Dachterrasse des Literaturprofessors Peter Berger und seiner Frau Elisabeth.

Nur Freunde und Familie sind zu Gast: Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Frau Anna, dazu Stefan König, Posaunist im Rundfunkorchester und Freund seit Kindertagen.

Für Vincent, einen begnadeten Selbstdarsteller, ist die Runde zu friedlich. Um für "Stimmung" zu sorgen, enthüllt er den fassungslosen Freunden den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolf. Die Debatte um die Frage, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf, ist nur eine der hitzigen Diskussionen dieses Abends, aber sie

führt dazu, dass das bisher so gemütliche Familientreffen plötzlich aus dem Ruder läuft.

Aufführungen: 25. Aug. bis 24. Sep.

„Heiße Zeiten – Die Wechseljahre-Revue“

von Tilmann von Blomberg

Liedtexte von Bärbel Arenz

Regie: Petra Behrsing

Eine Wartehalle am Flughafen: In Kürze soll die Maschine in Richtung New York abheben, doch das Flugzeug ist noch nicht startklar. In dieser nicht ganz entspannten Situation treffen vier Frauen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: die Karrierefrau, die für



Karten und weitere Informationen
zu Ihrem Theaterbesuch:

ihr Meeting in der Metropole ihre Geschäftsunterlagen zu Hause vergessen hat, die Vornehme, die anfangs nichts aus der Ruhe zu bringen scheint, die Hausfrau, die den ersten Flug in ihrem Leben vor sich hat und ständig an ihren alleingelassenen Ehemann zu Hause denken muss, und die Junge, die sich nur danach sehnt, endlich schwanger zu werden.

In „Heiße Zeiten“ bietet diese Situation Zündstoff für ein komödiantisches und musikalisches Feuerwerk der besonderen Art. Mit bekannten Pop- und Rocksongs, aber auch Schnulzen und Klassikern der Discowelle sowie Jazzstandards – alle in einer deutschen Version – rocken die „Ladies im Hormonrausch“ das Haus.

Aufführungen: 06. bis 29. Oktober

Adventszeit ist Märchenzeit bei uns im kleinen hoftheater. Lassen Sie sich verzaubern!

„Frau Holle“

von Manfred Hinrichs

Musik: Stefan Vermehren

Regie: Petra Behrsing

www.hoftheater.de oder
telefonisch unter **040 / 68 15 72**



Ein Wintertraummärchen in dem ihr das Reich der Frau Holle und ihrem Diener Tjalf Holletroll kennenlernt und den Hof der Witwe Spindel, mit den zwei ungleichen Schwestern Marie und Mariechen. Ach ja, dort wohnen auch zwei lustige Tiere: Das Schaf GERTRUDE und der Hahn HUBERTUS

Gertrude, schubbert selig verliebt seinen Kopf an Jakob, dem Schäfer, während Hubertus Hahn auf dem Mist scharrt und Gedichte verfasst. Den Verlust seiner schönsten Schwanzfeder, die ihm als Schreibutensil diente, hat er immer noch nicht verwunden. Der gutmütige Dieb Tjalf Holletroll hat sie ihm geklaut, weil er diese Feder so toll findet, nebst der Hühnerfedern aus dem Stall, damit es Frau Holle endlich wieder schneien lassen kann.....und das wird es!

Aufführungen: 24. Nov. bis 17. Dez.
Der VORVERKAUF beginnt am 02. Oktober!

Bleiben Sie gesund – und bis hoffentlich bald!



Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Filmabende und Herbstmarkt

**Der Eintritt in den barrierefrei zugänglichen Veranstaltungssaal ist frei.
Popcorn und Getränke gibt es vor Ort.**

Freitag, 15.09.2023, 18:30 Uhr

Kya lebt seit Ihrer Kindheit allein und zurückgezogen in den entlegenen und gefährlichen Sumpflandschaften des Südens der USA.

Sie geht nur selten in die nächstgelegene Stadt Barkley Cove, in der sich unter den Bewohnern seit jeher Gerüchte über Sie verbreiten.

Als ein Mann tot aufgefunden wird.....!

Freitag, 20.10.2023, 18:30 Uhr

Die biologische Uhr von der Radiomoderatorin Karla tickt laut und deutlich und Sie wünscht sich sehnlichst ein Kind.

Ohne festen Partner und mit wenig Glück beim Dating, entscheidet sich Karla kurz vor Ihrem 40. Geburtstag dennoch für eine Schwangerschaft

und informiert sich über eine künstliche Befruchtung.....!

**Freitag, 17.11.2023, 18:30 Uhr
"Horner Filmschnipsel"**

Gerd von Borstel aus der Geschichtswerkstatt hat kleine Horner Filme gedreht oder drehen lassen und erzählt dazu Geschichten.

**Sonnabend, den 28.10.2023,
11.00 bis 17.00 Uhr
Herbstmarkt**

Sie erwartet auch ein Geschenkemarkt, eine Spielzeugtauschbörse, Kinderschminken, Essen, Kaffee und Kuchen, ein Glücksrad und ein Kinderflohmarkt

Anmeldung: vorstand@hornerfreiheit.de



Dienstjubiläum Monika Knäbel

Herzbluterzieherin

Seit nun 40 Jahren ist Monika Knäbel mit viel Herzblut in der Kita Martin tätig. Am 15.11.1983 begann sie ihren Dienst in der Kita Martin. Damals gab es nur zwei Gruppen mit je 20 bis 22 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die Öffnungszeit war von 7.30-13.30 Uhr. Zweimal die Woche, am Dienstag und Donnerstag, gab es einen Spielkreis von 14.00 bis 17.00 Uhr, den Monika Knäbel leitete. Dieser war für Kinder ab 2 Jahren.

Das alles ist lange her! Seitdem hat sich immer wieder viel geändert. In den letzten Jahren ist die Einrichtung größer geworden, die Öffnungszeiten von nun 6:00 Uhr bis 18.00 Uhr sind deutlich länger und auch von außen ist die Kita mit der neuen Fassade kaum wiederzuerkennen. Inhaltliche Veränderungen standen für Monika Knäbel auch 2010 an, als sie von ihrer langjährigen Tätigkeit im Elementarbereich in die Krippe wechselte. Viele Kinder hat sie während der Jahrzehnte kommen und gehen sehen. Heutzutage sind es wiederum deren Töchter, Söhne und bald wohl auch der eine oder andere Enkel ihrer ersten

Schützlinge, die sie betreuen darf. Monika Knäbel ist der Einrichtung treu geblieben, hat viel Wandel miterlebt und ist bis heute nicht müde geworden, sich für die Kinder und deren Familien einzubringen und den Alltag in der Kita mitzugestalten. Ihr Engagement brachte sie auch in unserer Kirchengemeinde immer wieder ein. Ihre ganze Familie war daran beteiligt, zum Beispiel beim Mittagessen kochen nach Familiengottesdiensten und an Gemeindeveranstaltungen.

Im Namen unserer Kirchengemeinde wünsche ich Dir, liebe Monika, für die berufliche und private Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Deine Ilona Dittrich



Bei uns in Horn ist immer was los!

MONTAG			
10:00-11:00 Uhr	Gymnastik im Saal, Frau Meyer-Rettberg		M
11:15-14:00 Uhr	Erlebnistanz im Saal, Frau Mingebach		M
13:30-14:30 Uhr	Gymnastik im Gemeindehaus, 1. OG Frau Henrichs		T
ab 14:30 Uhr	Kaffeetrinken im Bistro	11.09., 18.09., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11.	M
15:15 Uhr	Singen im Bistro, Herr Gärtner	11.09., 09.10., 23.10., 13.11., 27.11.	M
15:15 Uhr	Gesprächsrunde im Bistro, Diakonin Langer	18.09., 16.10., 30.10., 06.11., 20.11.	M
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken im 1. OG	Voraussichtlich wieder ab Ende September: Bitte fragen Sie nach!	T
15:30-17:00 Uhr	Virtuelles Bowling im Gemeinde- haus, 1. OG, Frau Inderstege	Voraussichtlich wieder ab Ende September: Bitte fragen Sie nach!	T
18:00-20:00 Uhr	Line-Dance im Saal, Herr Schultz		M
18:30-20:00 Uhr	Christliches Yoga im Gemeinde- haus, 1. OG Pia Weck /Yvonne Schirmmacher	NEU!	T

M=Martin (weiß), T=Timo (orange)

DIENSTAG			
14:00 Uhr	Atempause in der Kirche, Michael Schneider	1. und 3. Di. im Monat, siehe Kasten unten	T
Im Anschluss	Begegnungsnachmittag Eva-Maria Gomolzig	Jeden 1. Di. im Monat	T
14:15-15:45 Uhr	Bibelgesprächskreis im Saal, vorerst jeden 4. Di im Monat mit pastoraler Begeleitung.	12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11.	M
17:00-18:00 Uhr	Offenes Singen im Bistro, Andreas Gärtner	NICHT am 26.9., 03.10., 31.10!	M
18:30-20:00 Uhr	ELAS-Selbsthilfegruppe 2. OG Tel. 0151/18992520, Ronald Lindner		M



Die "Atempausen" in der Timotheuskirche

Die Atempause findet jeweils
dienstags um 14.00 Uhr statt:

5. und 19. September 2023
3. und 17. Oktober 2023
7. und 21. November 2023

MITTWOCH

13:00-14:30 Uhr	Englischkurs Timo im Gemeindehaus, 1. OG, Frau Perry		M
15:00-16:00 Uhr	Englischkurs Martin im Gemeindehaus, 1. OG, Frau Perry		M
14:30-16:00 Uhr	Martinsrunde im Bistro, Pastorin Juhl		M
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken 1. OG		T
15:30-17:00 Uhr	Wechselndes Programm im Gemeindehaus, 1. OG: Singen, Bingo, Gedächtnistraining, Musiknachmittage, Basteln, Ausflüge, Themen etc. Frau Beier u.a.		T
18:00 - 20:00 Uhr	Abend der Achtsamkeit im Gemeindehaus, Diakonin Langer	20.09., 25.10., 08.11.	M
18:30 -20:00 Uhr Bitte bis montags anmelden unter 411895-13!	Snack und Schnack im Gemeindehaus, Diakonin Dittrich	27.09., 11.10., 15.11.	M

DONNERSTAG

12:30 Uhr Bitte bis dienstags anmelden unter 411895-11!	Gemeinsames Mittagessen Martin im Saal, Diakonin Dittrich	21.09., 12.10., 09.11., 23.11.	M
12:30 Uhr Bitte bis dienstags anmelden unter 411895-27!	Gemeinsames Mittagessen Timo im 1. OG Diakonin Dittrich / Diakonin Langer	07.09., 19.10., 16.11.	T
14:30-16:30 Uhr	Handarbeits- und Bastelkreis im Bistro, Frau Piesch		M
15:00-16:00 Uhr	Offenes Singen , im 1. OG, Michael Schneider	07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11. 16.11., 21.12.	T

FREITAG

10:00-12:00 Uhr	Smartphone-Café im 1. OG Diakon Peters / Diakonin Langer	NICHT am 1.9. 8.09., 15.09.	T
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken		T
15:30-17:00 Uhr	Gesprächsrunde im 1. OG Diakonin Langer		T

SONNABEND

Jeden 4. Sonntag im Monat **Wandergruppe, Frau Meyer-Rettberg**
Treffen und Ziele nach Absprache
(Fragen Sie gerne im Seniorentreff nach!)

Wir freuen uns über jede Spende, denn ohne geht es leider nicht ...

Spendenquittungen werden auf Wunsch vom jeweiligen Gemeindebüro ausgestellt. Die Sprechzeiten finden Sie am Ende des Magazins.

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn

Spenden erbitten wir unter Angabe des Verwendungszwecks
IBAN: DE85 2005 0550 1077 2102 74; BIC: HASPDEHHXXX

Martinsstiftung

Spenden erbitten wir unter „Martinsstiftung“ auf das Konto
IBAN: DE24 5206 0410 2606 4460 27; BIC: GENODEF1EK1

Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn

Spenden bitte unter Angabe des Verwendungszwecks
(ggf. „Stiftung ‘Timo lebt!’“)
IBAN: DE59 5206 0410 2906 4460 27; BIC: GENODEF1EK1.

Sie erhalten das Gemeindemagazin
in unseren Gemeinden, der KiTa Martin

und in den folgenden
Geschäften und Einrichtungen:

Bauerbergweg:

Blumen Grieser,
Le Dersimo

Pagenfelder Platz:

Tabakwaren / Zeitschriften

Horner Landstraße:

Bauerberg Apotheke,
Krankengymnastik
Schweeren & Lindemann,
Mein Schuhmacher,
Schneiderstudio Brigitte

Rennbahnstraße:

DJH Jugendherberge „Horner Rennbahn“,
Elektromann

Rhiemsweg:

Ihr Familienfrisör im Rhiemsweg

Horner Weg:

Das Rauhe Haus,
Hanse-Textilpflege,
Änderungsschneiderei

EKZ Rennbahnstraße:

Friseur FRIMOD,
Hermes Apotheke,
Optiker Krause

Hammer Steindamm:

Buchhandlung „Seitenweise“

Washingtonallee:

Friseurgeschäft Jessica Schmidt,
Apotheke am Sandkamp,
Café Sol Portugal
Tabak-Shop, Haus Nr. 58
Washington Apotheke

Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Am Gojenboom 46



*Herzlichen Dank an die Geschäfte und
Einrichtungen für die Unterstützung!*

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Horn, Bei der Martinskirche 2, 22111 HH

Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn, Washingtonallee 65b, 22111 HH

Redaktion: Ute Brinkmann-Schwerin, Susanne Juhl (V.i.S.d.P.),

Dr. Agnes Rotermund-Plenge

Kontakt: pastorin.juhl@martinskirche-horn.de

Auflage: 1000 Stück

Gestaltung: Lütcke | Ziemann Kommunikationsdesign, www.luezi.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Bilder: Seite 1, 7, 8, 9, 15, 17, 19, 22, 23, 35, 40: pixabay.de. Alle weiteren Bilder sind uns mit freundlicher Genehmigung, der jeweiligen Gemeindemitglieder, Künstler und Vereinigungen, zur Verfügung gestellt worden. Vielen Dank!

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Oktober 2023.



Dieses Produkt **Dellie** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde
zu Hamburg-Horn

www.martinskirche-horn.de

Gemeindebüro

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

Jutta Sarau Tel.: 411 895 - 11

buero.sarau@martinskirche-horn.de

Di-Fr: 10:00 - 12:00 Uhr, Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Pastoren

Susanne Juhl Tel.: 411 895 - 16

Bei der Martinskirche 8

pastorin.juhl@martinskirche-horn.de

Anja Botta Tel.: 0176/195 198 55

a.botta@kirche-hamburg-ost.de

Andreas Turetschek Tel.: 0176/195 198 45

a.turetschek@kirche-hamburg-ost.de

Gemeindediakonin

Ilona Dittrich Tel.: 411 895 - 13

Bei der Martinskirche 8

diakonin.dittrich@martinskirche-horn.de

Mo: 14:30 - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung
(nicht in den Hamburger Schulferien)

Martin-Seniorentreff

Diakonin Langer Tel.: 411 895 - 27

Bei der Martinskirche 2

diakonin.langer@martinskirche-horn.de

Kirchenmusiker

Hans-Jörg Possler Tel.: 7200 54 64

possler.kirche@gmx.de

Kita Martin

Beate Kosinski Tel.: 655 933 36

Bei der Martinskirche 8

bei-der-martinskirche@eva-kita.de

Haus Sturmmöwe

Verwaltung Tel.: 411 895 - 10

Bei der Martinskirche 2

sturmmoewe.camp@martinskirche-horn.de

Kirche im Stadtteil - Seelsorge im Alter

Pastorin K. Riemer Tel.: 650 648 44

„Horner Freiheit“, Am Gojenboom 46, 22111 HH

Timotheusgemeinde
zu Hamburg-Horn

www.timo-horn.de

Gemeindebüro

Washingtonallee 65b, 22111 Hamburg

Susanne Fabian Tel.: 65 99 805 - 17

info@timo-horn.de

Mo, Di & Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Pastoren

Anja Botta Tel.: 0176/195 198 55

a.botta@kirche-hamburg-ost.de

Andreas Turetschek Tel.: 0176/195 198 45

a.turetschek@kirche-hamburg-ost.de

Timo Jugendclub

Matthias Koberg Club: 65 99 805 - 14

Tobias Debald Büro: 65 99 805 - 22

Anne Steffens

Büro: Stengelestraße 34

info@timo-jugendclub.de

STOB Suchtprävention und Beratung

Tönnies Bündert Tel.: 65 99 805 - 20

0151/1580 9658

toennies.buendert@timo-jugendclub.de

Mo: 10:00 - 11:00 Uhr, Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Timo-Seniorentreff

Diakonin Langer Tel.: 411 895 - 27

Washingtonallee 65b

diakonin.langer@martinskirche-horn.de

Lebensmittelverteilung

Über das Gemeindebüro Tel.: 65 99 805 - 17

Secondhandladen TIMODE

Über das Gemeindebüro Tel.: 65 99 805 - 17

Mo: 14:00 - 17:00 Uhr, Do: 10:00 - 12:00 Uhr

Diakoniestation Horn

In Trägerschaft der Bodelschwingh-Stiftung

Stengelestraße 36

Tel.: 65 90 940

MONATSLOSUNG 23



September

**Jesus Christus
spricht: Wer sagt denn
ihr, dass ich sei?**

Matthäus 16, 6



Oktober

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch
selbst.**

Jakobus 1,22



November

**Er allein breitet den
Himmel aus und geht
auf den Wogen des
Meers. Er macht den
Großen Wagen am
Himmel und den Orion
und das Siebengestirn
und die Sterne des
Südens.**

Hiob 9,8-9